

Vorlage

öffentlich

nichtöffentlich

Vorlage-Nr.: **281/11**

Der Bürgermeister
Fachbereich:

Hoch- und Tiefbau, Stadt-
und Ortsteilpflege

Datum: 21. Dez. 2012

zur Vorberatung an:

- Hauptausschuss
 Finanzausschuss
 Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschuss
 Kultur-, Bildungs- und Sozialausschuss
 Bühnenausschuss
 Ortsbeiräte/Ortsbeirat:

zur Unterrichtung an:

Personalrat

zum Beschluss an:

- Hauptausschuss
 Stadtverordnetenversammlung 23. Februar 2012

Baubeschluss: Sanierung und Umbau "Jugendklub Karthaus" in der Karthausstraße 5 in Schwedt/Oder

Beschlussentwurf:

1. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die vorgelegten Entwurfsunterlagen für die Baumaßnahme.
2. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt den Finanzierungsnachweis und beauftragt den Bürgermeister, die notwendigen Schritte zur finanziellen Absicherung der Baumaßnahme und der Folgekosten einzuleiten.
3. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, die Baumaßnahme realisieren zu lassen, wenn die Fördermittel per Zuwendungsbescheid bewilligt worden sind.

Finanzielle Auswirkungen:

- keine im Ergebnishaushalt im Finanzhaushalt
 Die Mittel sind im Haushaltsplan eingestellt. Die Mittel werden in den Haushaltsplan eingestellt.

Einzahlungen:	Produktkonto:	Auszahlungen:	Produktkonto:	Haushaltsjahr:
20,0 T€	36601.6818000	30,0 T€	36601.7851003	2011
200,0 T€	36601.6811000	200,0 T€	36601.7851003	2012
439,5 T€	36601.6811000	479,5 T€	36601.7851003	2013
<u>40,0 T€</u>	61101.6811000			
699,5 T€		709,5 T€		

- Investitionsnummer 36601003

- Die Mittel stehen nicht zur Verfügung.
 Die Mittel stehen nur in folgender Höhe zur Verfügung:
 Mindererträge/Mindereinzahlungen werden in folgender Höhe wirksam:

Deckungsvorschlag:

Datum/Unterschrift Kämmerin

Bürgermeister/in

Beigeordnete/r

Fachbereichsleiter/in

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am
Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung am

den empfohlenen Beschluss mit Änderung(en) und Ergänzung(en) gefasst nicht gefasst.

F.d.R.d.A.

Begründung:

1.0 Allgemeine Angaben

1.1. Gesetzliche und sonstige Grundlagen

- Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplanes der Gemeinden (Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung – KomHKV), veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt Teil II Nr. 3/2008 vom 14.02.2008
- BauOBbg
- Haushaltssatzungen der Stadt Schwedt/Oder
- Fortschreibung des Stadtkonzeptes „Jugend hat Zukunft 2011 bis 2015“, Beschluss-Nr. 174/13/11 vom 26.05.2011
- Beschluss über die aktuelle Fortschreibung des „Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes“ der Stadt Schwedt/Oder, Stand März 2010, Beschluss – Nr. 129/08/10 vom 20.Mai 2010

1.2 Standortangaben

- Kreis Uckermark
- Gemarkung Schwedt/Oder
- Flur 64
- Flurstück 10/4
- Eigentumsverhältnisse : Eigentum der Stadt Schwedt/Oder

Die Investitionsmaßnahme beinhaltet die Sanierung und den Umbau des Jugendklubs „Karthaus“, Karthausstraße 5, in 16303 Schwedt/Oder und verwirklicht eine zukunftsorientierte Basis der Kinder- und Jugendarbeiten.

1.3 Begründung der Baumaßnahme

Der „Jugendklub Karthaus“ bietet bereits jetzt schon eine Vielzahl von Angeboten bzw. Aktivitäten für die Schwedter Jugendlichen an. Diese Angebote sollen durch die Sanierungs- und Umbauarbeiten zum Beispiel durch optimale Raumzuschnitte noch besser genutzt und ausgebaut werden.

Zu den Angeboten gehören unter anderem:

- Hilfe bei der Erledigung der Hausaufgaben, Klubberatungen, Kurse für Fahrradreparaturen
- Bastelkurse oder Arbeiten mit natürlichen Rohstoffen wie Holz
- bei Bedarf Anregungen zu kleinen handwerklichen Arbeiten
- Konzerte, Diskotheken, Ausstellungen
- jahreszeitliches Kochen bzw. Kochkunst aus fremden Ländern oder Kochen mit Profis
- Zirkel, die der Thematik Entspannung entsprechen
- Kurse für besondere Ereignisse, wie z.B. Jugendweihen (Schminken, Frisuren, Modetipps)
- Computer AG,
- Fotozirkel, Mangakunst, Malern, Töpfern
- Bandproben
- Tanz- und Sportangebote, wie z. B. die Breakdancer

Bisher mussten die Aktivitäten der Jugendklubarbeit auf einer Nutzfläche von ca. 300 m² (Haupthaus und Nebengebäude) durchgeführt werden. Durch die Sanierungs- und Umbauarbeiten, insbesondere durch die Optimierung der Raumzuschnitte (vor allem im Dachbereich), können nunmehr die Aktivitäten auf ca.350 m² verteilt werden.

Das Hauptgebäude sowie das Nebengebäude wurden um 1900 errichtet.

Das Hauptgebäude ist ein 3-geschossiger, teilunterkellertes Mauerwerksbau mit Holzbalkendecken und einem Satteldach mit Ziegeleindeckung. Im Hofbereich befindet sich ein 2-geschossiges vollunterkellertes Nebengebäude, ebenfalls ein Mauerwerksbau mit Ziegeleindeckung. Dieses Gebäude ist jedoch auf Grund seines Bauzustandes nur noch in den Sommermonaten nutzbar. Der ehemalige Kellerniedergang wurde vor Jahren hinsichtlich Einsturzgefahr abgetragen, verschüttet und in die Innenhofversiegelung integriert.

1983 wurde das Objekt als Jugendklub eröffnet. Bis auf die Erneuerung der Dachkonstruktion des Hauptgebäudes (nach einem Brand 1991) erfolgten keine weiteren Baumaßnahmen. Generell ist festzustellen, dass die Gebäude nicht mehr den heutigen baurechtlichen Anforderungen entsprechen. Ein großes Problem stellte immer die Dachentwässerung beider Gebäude über den Innenhof dar. Das äußere Erscheinungsbild des Hauptgebäudes bietet eine teilweise verschmutzte aber auch putzgeschädigte Fassade. Eine farbliche Gestaltung würde zu einer weiteren Aufwertung des Schwedter Innenstadtbildes beitragen.

Da der Jugendklub „Karthus“ im Innenstadtbereich seit dem 01.04.2011 der einzige Jugendklub in Schwedt/Oder ist, wird durch eine neue, inhaltlich angepasste Konzeption und in Erwartung von wesentlich mehr Besuchern auch die räumliche Gestaltung den neuen Bedingungen angepasst. Um die Voraussetzungen für die erweiterte Nutzung des Klubs herzustellen gilt es, baurechtliche und zeitgemäße Veränderungen zu schaffen.

Die Notwendigkeit der Sanierung des Jugendklubs besteht in der Sicherung, Wahrung und Förderung einer gemeinwesenorientierten Jugendarbeit, ausstrahlend von der Stadtmitte in die Nachbarquartiere der Stadt. Ebenso muss eine Integration von benachteiligten und behinderten Jugendlichen erfolgen, hier ist vor allem die Umsetzung der behindertengerechten baulichen Anpassungen zwingend notwendig.

Die Stadt schafft somit die baulichen Voraussetzungen, dass wesentliche Inhalte des Konzeptes „Jugend hat Zukunft 2011 – 2015“ auch tatsächlich umgesetzt werden können.

In den Stellungnahmen des Fördervereins Selbsthilfe Schwedt e.V. (FSH) sowie des lokalen Bündnisses für Familie Schwedt wurde die Umsetzung des Vorhabens befürwortet und gleichzeitig darauf hingewiesen, dass mit der Aufwertung dieser Jugendeinrichtung die Erhaltung der Angebote für Kinder und Jugendliche im Herzen der Stadt gesichert und attraktive Rahmenbedingungen zur Entwicklung neuer Angebote geschaffen werden.

2.0 Durchführung der Baumaßnahme

Sanierung/Umbau/Bauliche Maßnahmen

Im Zuge der Bestandsaufnahmen beider Gebäude und unter Berücksichtigung der einzuhaltenden bau- rechtlichen Anforderungen wurde festgestellt, dass das Nebengebäude für eine Sanierung bautechnisch und nutzungsspezifisch nicht geeignet ist. Des Weiteren ist im Hauptgebäude die Unterbringung eines zweiten Rettungsweges und einer Aufzugsanlage nicht möglich. Der jetzige Innenhof bietet nicht die Möglichkeit beides noch räumlich unterzubringen. Demzufolge gibt es nur eine Lösung, indem das Nebengebäude einschließlich Keller abgerissen und ein Anbau an das Hauptgebäude integriert wird. Dieser Anbau ist in Verlängerung des Hauptgebäudes in Richtung Parkplatz etwa hälftig zum Bestand 3- bzw. 2-geschossig gestaffelt geplant. Der öffentliche Zugang des Jugendklubs wird nicht mehr von der Karthusstraße erfolgen, sondern von der Hofseite, da sich im Anbau das Haupttreppenhaus und der Aufzug befinden. Der alte Zugang bleibt als zweiter Rettungsweg erhalten.

Um die Evakuierung aus dem Hauptgebäude zu gewährleisten wird der Bereich des Treppenhauses und des Aufzuges 3-geschossig ausgebildet. Die durch den Abbruch des Nebengebäudes verloren gegangenen Flächen werden im neuen Anbau im 2-geschossigen Bereich untergebracht.

Das neue Gebäude wird als Mauerwerksbau mit Stahlbeton- Massivdecken errichtet. Die Dachkonstruktion wird als Pultdach mit Tondachziegeln ausgeführt.

Um die Zugänglichkeit auch für das Dachgeschoss des Hauptgebäudes zu gewährleisten, wird auf der Hofseite des Hauptgebäudes die vorhandene Dachkonstruktion in Form einer durchgängigen Gaube geöffnet. Im Hauptgebäude werden in allen Geschossen die Unterdecken, Wandverkleidungen und Fußböden abgebrochen. Alle Bauelemente, wie Fenster, Türen und Dacheindeckungen, werden ebenfalls demontiert. Sämtliche Installationen einschl. Sanitärobjekte werden zurückgebaut.

Die Erschließung des Hauptgebäudes mit Elektroenergie, Wasser und Telefon im Keller bleibt bestehen. Die Übergabepunkte verbleiben bzw. wurden mit den entsprechenden Medienträgern bereits in der Entwurfsphase abgestimmt. Das Gebäude erhält einen neuen Fernwärmeanschluss.

Die Leitungen werden über die Karthusstraße in den Keller neu verlegt. Die vorhandene Ölheizung mit Lagerung wird entsorgt.

Heizung

- Demontage Ölkesselanlage mit Rohrleitungen, Verteiler, Ausdehnungsgefäß
- Demontage Rohrleitungen einschl. Heizkörper
- Einbau einer neuen Fernwärme-Kompaktstation
- Erstellung einer neuen Übergabestation Fernwärme durch die Stadtwerke Schwedt GmbH
- Erstellung eines neuen Rohrnetzes mit Absperr- und Regulierarmaturen zur Wärmeverteilung
- Einbau von neuen Stahlröhrenradiatoren mit Thermostatventilen zur Wärmeabgabe

Raumluftechnische-Anlagen

- Entlüftung innen liegender WC-Räume durch zentrale maschinelle Abluftanlage, Einstellung des tatsächlich benötigten Abluft-Volumenstroms durch Drehzahlregelung des Ventilators durch den Nutzer/Betreiber
- Erstellung Rohrnetz für die Abluftanlage mit Wickelfalzrohr verzinkt
- Einbau neuer Dachhauben über Dach zur Abführung der Abluft

Sanitär

- Demontage Sanitäröbekte, Be- und Entwässerungsleitungen, Armaturen, Verteiler, Ausstattungsgegenstände
- Einbau eines zentralen Warmwasserbereiters
- Erstellung eines neuen Rohrnetzes Kalt- und Warmwasser mit Zirkulationsleitung aus Mehrschichtverbundrohr
- Verlegung neuer Abwasserleitungen mit schalldämmenden Abflussrohren
- Erstellung von Installationswänden zur Aufnahme der Installationen und Montage der Sanitäröbekte, Fabrikat: Geberit GIS
- Einbau neuer Sanitäröbekte, Mischbatterien an Waschtischen als Selbstschlussarmaturen sowie sanitäre Ausstattungsgegenstände
- Einbau von behindertengerechten Sanitäröbekten im Behinderten-WC nach DIN 18040 Teil 1 Barrierefreies Bauen - Planungsgrundlagen
- Einbau von Sanitär-Trennwandanlagen in den WC-Räumen

Elektro

- Demontage aller Leitungen, Verteiler, Ausstattungsgegenstände
- Neuinstallation der Haupt- und Unterverteilungen (je Geschoss), Steckdosen, Beleuchtung
- Flur- und Treppenhausbeleuchtung über Bewegungsmelder
- TK-Netz im Büro
- Computernetz im Medienraum, Büro, Probenraum
- Fernsehanschluss im Medienraum
- Hausalarmanlage
- Sicherheitsbeleuchtung der Rettungswege

Brandschutz

Das Gebäude ist als Gebäude geringer Höhe nach Bauordnung zu bewerten. Der erste und zweite Rettungsweg wird baulich über neue Stahlbeton-Treppen sichergestellt. Verbunden werden beide Treppenräume über einen Flur. Die Abschottung zu den Treppenräumen erfolgt mit Alu-Glas-Rauchschtüren nach DIN 18095 und EN 1634-3.

Wärmeschutz

Das Gebäude wird als Nichtwohngebäude nach EnEV2009 in Verbindung mit DIN 18599 bewertet. Geplant ist eine mineralische Fassadendämmung als Wärme-Dämm-Verbund System (WDVS) mit Putzoberfläche sowie der Einsatz von Kunststofffenstern mit 3-fach-Verglasung.

Regenwasser

Das anfallende Regenwasser im Hofbereich (Dachflächen, Hofbefestigung) wird über Fallrohre und Straßenablauf gesammelt. Die geplante Regenwasser-Anschlussleitung (DN 150) verläuft in Richtung der Karthausstraße (Parkplatz) und wird bis zum neu verlegten Einbindepunkt an das öffentliche Regenwasser-Kanalnetz in der Th.-Neubauer-Straße verlegt.

Außenanlagen

Der Hof des Jugendklubs ist nach der Sanierung/Umbau von zwei Seiten durch Gebäudebestand abgegrenzt. Die Grundstücksgrenze „AOK“ ist durch die Müllbox der AOK und durch die Neuordnung der Müllbox für den Jugendclub baulich abgegrenzt. Das Stück zum überdachten Freisitz und vor zur Karthausstraße (Parkplatz) ist mit einer Einfriedung zu versehen. Der Zufahrtsbereich ist durch eine zweiflüglige Drehtor-Anlage abzugrenzen. Hier ist die Klingel- und Briefkastenanlage integriert.

Die mit der Stellungnahme des Fördervereins Selbsthilfe Schwedt e. V. erbrachte Anregung, über die im Erdgeschoss neu errichtete behindertengerechte Toilette auch im ersten und zweiten Obergeschoss jeweils ein WC für die Allgemeinheit anzuordnen, wird bei der Ausführungsplanung mit berücksichtigt.

3.0 Investitionskosten und Finanzierung

3.1 Investitionskosten

Grundlage: Kostenschätzung nach DIN 276

Kostenschätzung nach DIN 276

KG DIN 276	Bezeichnung	Kosten in Euro inkl. MWST
200	Herrichten und Erschließen	12.300,00
210	Herrichten	1.300,00
220	öffentliche Erschließung	11.000,00
300	Bauwerk – Baukonstruktionen	390.900,00
310	Baugrube	3.100,00
320	Gründung	27.900,00
330	Außenwände	101.600,00
340	Innenwände	80.700,00
350	Decken	95.500,00
360	Dächer	51.500,00
390	sonstige Maßnahmen für Baukonstruktionen	30.600,00
400	Bauwerk – Technische Anlagen	135.800,00
410	Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen	20.400,00
420	Wärmeversorgungsanlagen	33.300,00
430	Lufttechnische Anlagen	3.300,00
440	Starkstromanlagen	39.500,00
450	Fernmelde- und informationstechn. Anlagen	5.400,00
460	Förderanlagen	31.800,00
490	sonstige Maßnahmen für Technische Anlagen	2.100,00
500	Außenanlagen	16.500,00
510	Geländeflächen	1.700,00
520	Befestigte Flächen	3.100,00
530	Baukonstruktionen in Außenanlagen	7.500,00
540	Technische Anlagen in Außenanlagen	1.300,00
550	Einbauten in Außenanlagen	2.900,00
	Baukosten KG 200 – 500	555.500,00
600	Ausstattung	7.800,00
700	Baunebenkosten	132.800,00
	Baufachliche Prüfungen	13.400,00
Gesamtkosten nach DIN 276		<u>709.500,00 €</u>

4. Zeitlicher Ablauf

2011	Entwurfsplanung/ Baufachliche Prüfung
2012	Planung / Juli 2012 Realisierungsbeginn
2013	Fertigstellung der Baumaßnahme zum Juni 2013/ Baufachliche Prüfung

Unter Berücksichtigung der einzuhaltenden Vergabefristen und des Fertigstellungstermines der Baumaßnahme zum Juni 2013 müssen die Gebäude bis Juni 2012 freigezogen und entrümpelt sein, so dass im Juli 2012 mit der Realisierung begonnen werden kann.

5. Finanzierungsnachweis

Produktkonto: 36601.6818000 Investitionszuschuss von Privat (Spende)
 36601.6811000 FM- Einnahmen
 36601.7851003 Planung / baufachliche Prüfungen / Bauausführung

HH-Jahr	Gesamt	FM NSE	Kofinanzierung aus Programm Aufwertung		Spende	EA
			FM Aufwertung	EA Aufwertung		
2011	30,0				20,0	10,0
2012	200,0	150,0	33,3	16,7		
2013	479,5	359,6	79,9	40,0		
Gesamt:	709,5	509,6	113,2	56,7	20,0	10,0

Der pflichtige kommunale Mitleistungsanteil wird durch Fördermittel aus dem Programm " Aufwertung" und der investiven Schlüsselzuweisung substituiert.

6. Folgekosten

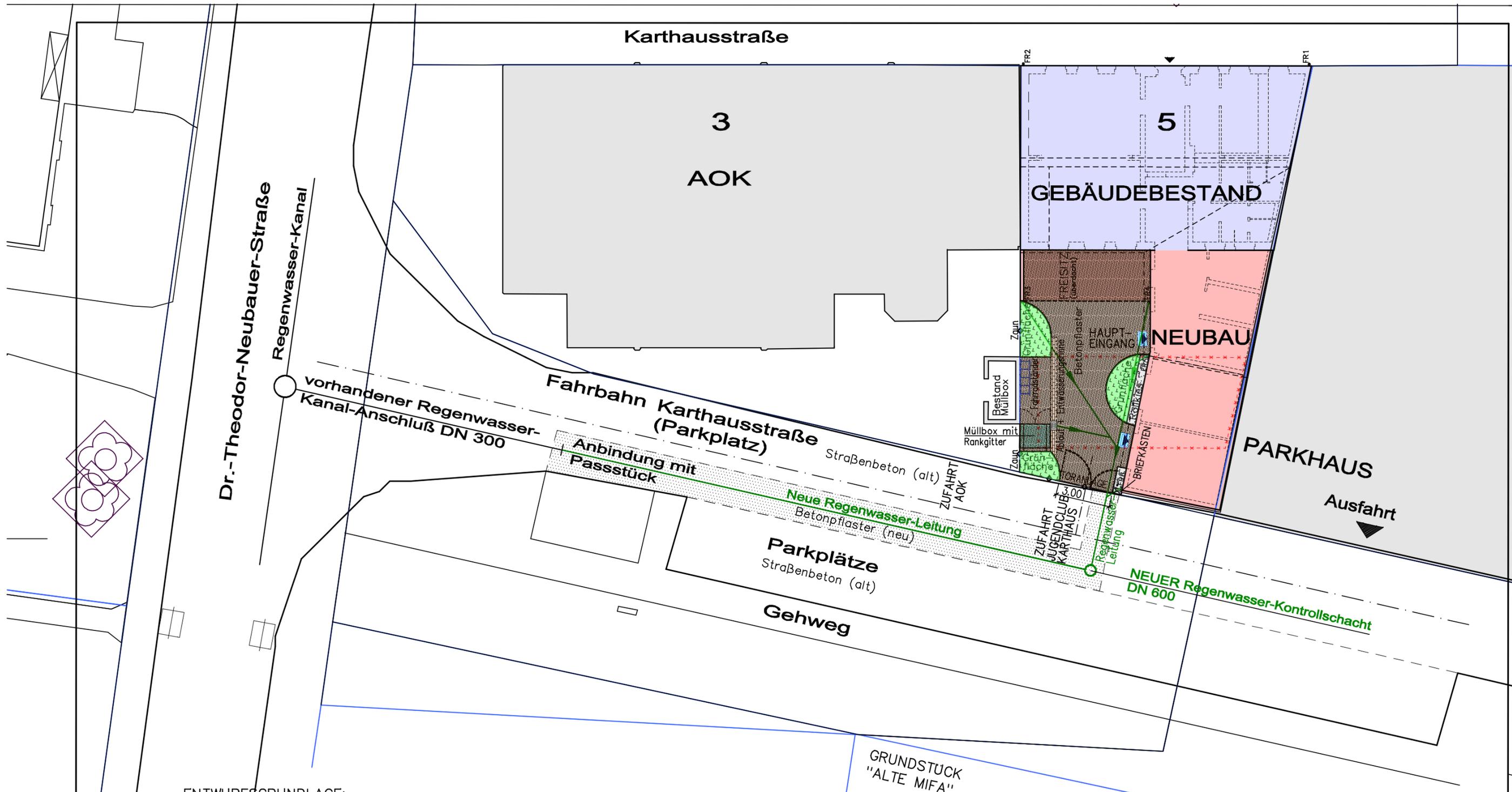
Mit der Umsetzung der Baumaßnahme sollten die bisherigen Betriebskosten hinsichtlich der neu installierten haustechnischen Anlagen und Geräte nicht überschritten werden, jedoch sind neue Wartungsverträge abzuschließen. Die Wartungskosten für die haustechnischen Anlagen sowie Aufzugsanlage, Hausalarmanlage, Brandschutzelemente und Sicherheitsbeleuchtung werden ca. 4.800,00 €/Jahr betragen.

7. Bauzeitenplan

Maßnahme bzw. Teilleistungen	Gesamt Kosten T€	Ablauf nach Jahren		Anteile in T€
		2011	2012	2013
Planung	132,8	21,2	60,0	51,6
baufachliche Prüfung	8,8	8,8		
Bauausführung	563,3		140,0	423,3
baufachliche Prüfung	4,6			4,6
Summe	709,5	30,0	200,0	479,5

Anlagen

- Lageplan - Bestand
- Entwurf - Lageplan
- 4 Grundrisse
- Entwurf - Ansichten



ENTWURFSGRUNDLAGE:

BESTAND: Die Fahrbahn der Karthausstraße (Parkplatz) verläuft direkt angrenzend am Gebäudebestand (Parkhaus) bzw. Flurstücksgrenze entlang.
Die Regen- Fallrohre zum Hof "Jugendclub Karthaus" sind an einen Versickerungsschacht angebunden.

PLANUNG: Die Anbindung der Zufahrt "Jugendclub Karthaus" erfolgt direkt auf die Fahrbahn "Karthausstraße (Parkplatz)". In diesem Bereich ist eine Bordabsenkung erforderlich.
Die Regen- Fallrohre im Hof des "Jugendclub Karthaus" und der Einlauf der Hofbefestigung sind an eine Regenwasser-Anschlußleitung anzuschließen. Die Neusetzung eines Regenwasser-Kontrollschachtes (DN 600) und die Neuverlegung einer Regenwasser-Leitung in die Fahrbahn der "Karthausstraße (Parkplatz)" gewährleisten die Regenentwässerung vom "Jugendclub Karthaus".
Die Beton-Fahrbahn "Karthausstraße (Parkplatz)" ist auf zu schneiden, um die Verlegung der Regenwasser- Leitung zu ermöglichen. Nach Abschluß der Rohrverlegearbeiten ist die Fahrbahn wieder herzustellen. Im Aufbruchbereich ist Betonpflaster zu verlegen.

GRUNDSTÜCK
"ALTE MIFA"

Anderungen:			INGENIEURBÜRO HAMPEL	
Index:	Datum:	Art der Änderung:	HOCHBAU + TIEFBAU	
a			Berliner Allee 37 Tel.: 03332/839990 Fax.: 03332/839998 16303 Schwedt/Oder e-mail: ingenieurbuero-hampel@swschwedt.de	
b				
c				
d				
Bauherr:		Stadt Schwedt/Oder Lindenallee 25-29 * 16303 Schwedt/Oder	Bauherr:	Leistungsphase lt. HOAI: 3
Bauvorhaben:		Sanierung / Umbau " Jugendclub Karthaus " Karthausstraße 5 * 16303 Schwedt/Oder	Datum:	28.09.11
Planzeichnung:		Entwurf Lageplan	Maßstab:	1:200
			Zeichnungsnummer:	01

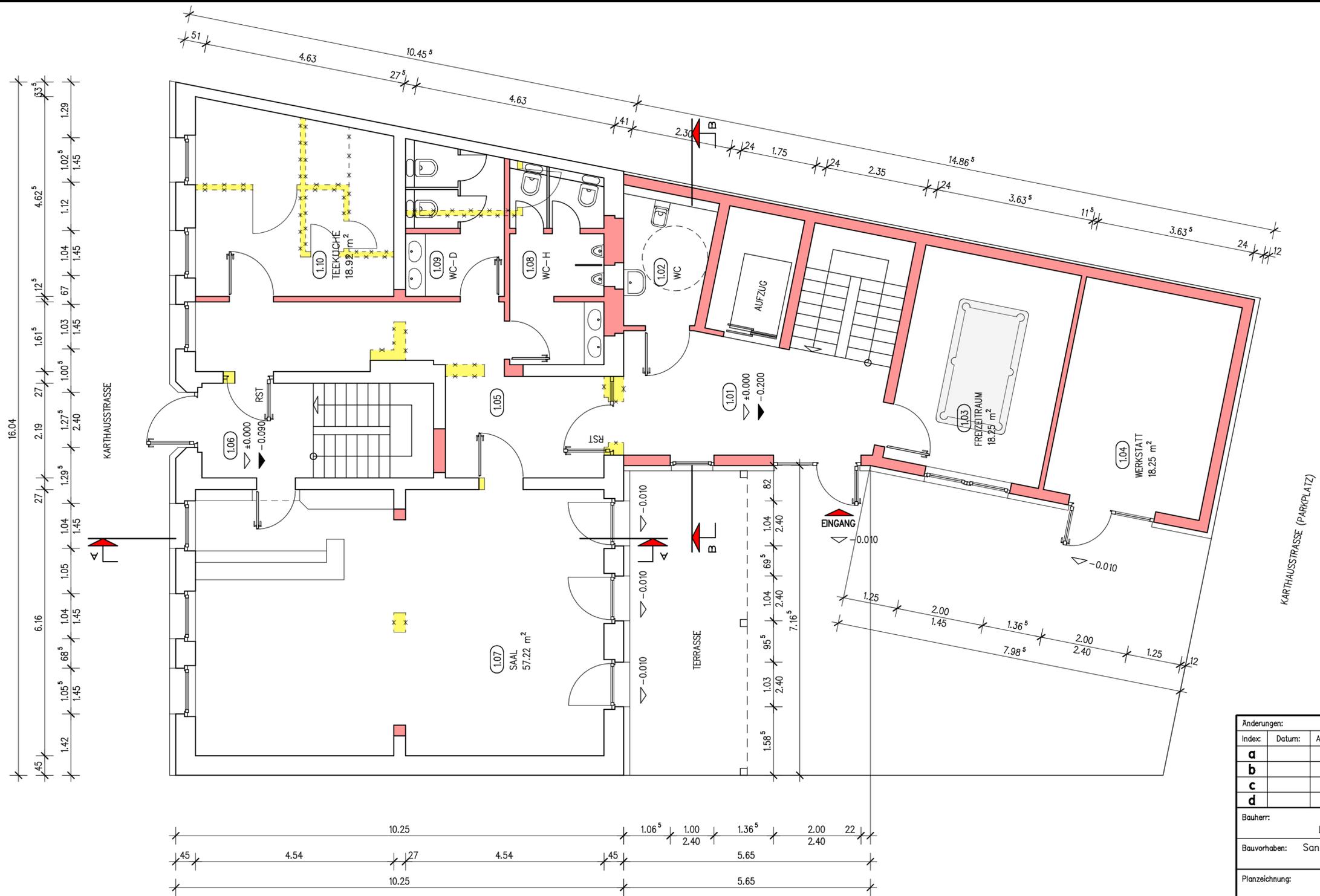
DIESE(R) UNTERLAGE/PLAN DARF OHNE VORHERIGE GENEHMIGUNG DES PLANVERFASSERS NICHT VERÖFFENTLICHT, VERVIELFÄLTIGT ODER GEÄNDERT, NOCH FÜR EIN ANDERES BAUVORHABEN GENUTZT WERDEN, ALS FÜR DAS, DAS AUF DEM PLANKOPF AUSGEWIESEN IST.

BAUSTOFFLEGENDE

LEGENDE	BAUSTOFF
	BESTAND
	ABBRUCH
	NEUBAU

RAUMBUCH

RAUM Nr.	BEZEICHNUNG Art	F qm	U Hd.m
1.01	TREPPENHAUS 1 / AUFZUG	27.38	29.67
1.02	BEH. WC	5.89	10.02
1.03	FREIZEITRAUM	18.25	17.31
1.04	WERKSTATT	18.25	17.31
1.05	FLUR (NOTW.)	19.68	27.37
1.06	TREPPENHAUS 2	11.61	14.98
1.07	SAAL	57.22	33.84
1.08	WC HERREN	9.55	17.08
1.09	WC DAMEN	7.61	13.92
1.10	TEEKÜCHE	18.92	17.50
SUMME		194.36	



Anderungen:		
Index:	Datum:	Art der Änderung:
a		
b		
c		
d		
Bauherr:	Stadt Schwedt/Oder Lindenallee 25-29 * 16303 Schwedt/Oder	
Bauvorhaben:	Sanierung / Umbau " Jugendclub Karthaus " Karthausstraße 5 * 16303 Schwedt/Oder	
Planzeichnung:	Entwurf Grundriss Erdgeschoss	

INGENIEURBÜRO HAMPEL
HOCHBAU + TIEFBAU

Berliner Allee 37 Tel.: 03332/839990 Fax.: 03332/839998
16303 Schwedt/Oder e-mail: ingenieurbuero-hampel@swschwedt.de

Bauherr:	Leistungsphase lt. HOAI:	3
Datum:		14.12.11
Maßstab:		1:75
Zeichnungsnummer:		02

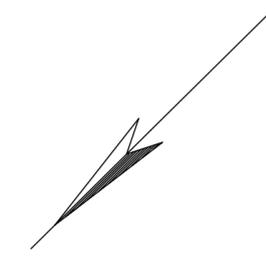
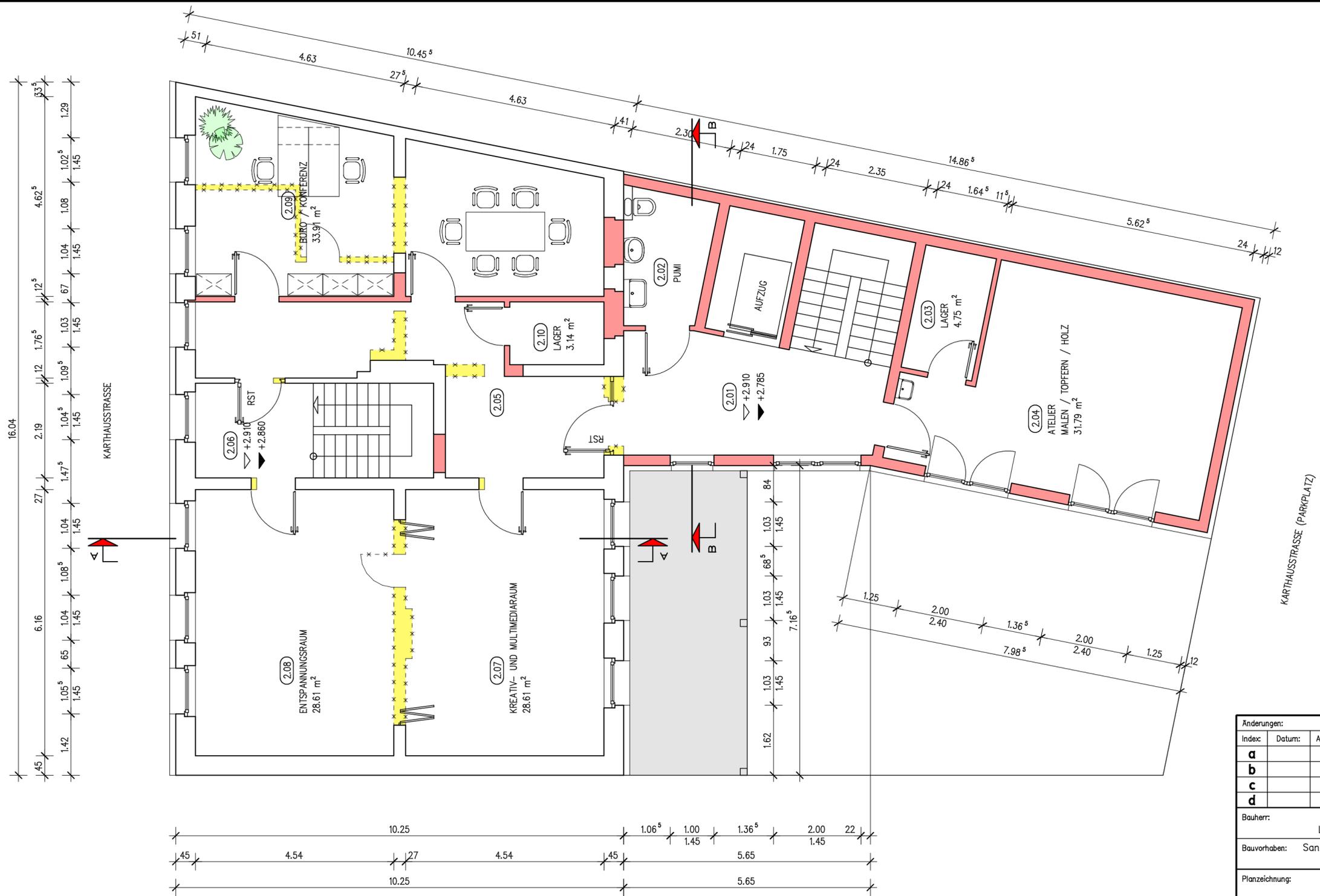
DIESE(R) UNTERLAGE/PLAN DARF OHNE VORHERIGE GENEHMIGUNG DES PLANVERFASSERS NICHT VERÖFFENTLICHT, VERVIELFÄLTIGT ODER GEÄNDERT, NOCH FÜR EIN ANDERES BAUVORHABEN GENUTZT WERDEN, ALS FÜR DAS, DAS AUF DEM PLANKOPF AUSGEWIESEN IST.

BAUSTOFFLEGENDE

LEGENDE	BAUSTOFF
	BESTAND
	ABBRUCH
	NEUBAU

RAUMBUCH

RAUM Nr.	BEZEICHNUNG Art	F qm	U Hd.m
2.01	TREPPENHAUS 1 / AUFZUG	22.18	22.77
2.02	PUMI	5.89	10.02
2.03	LAGER	4.75	9.06
2.04	ATELIER	31.79	24.81
2.05	FLUR (NOTW.)	20.23	27.67
2.06	TREPPENHAUS 2	11.94	15.28
2.07	KREATIV- UND MULTIMEDIARAUM	28.61	21.67
2.08	ENTSPANNUNGSRAUM	28.61	21.67
2.09	BURO / KONFERENZ	33.91	30.09
2.10	LAGER	3.14	7.22
SUMME		191.05	



Anderungen:		
Index:	Datum:	Art der Änderung:
a		
b		
c		
d		
Bauherr:	Stadt Schwedt/Oder Lindenallee 25-29 * 16303 Schwedt/Oder	
Bauvorhaben:	Sanierung / Umbau " Jugendclub Karthaus " Karthausstraße 5 * 16303 Schwedt/Oder	
Planzeichnung:	Entwurf Grundriss Obergeschoss	

INGENIEURBÜRO HAMPEL	
HOCHBAU + TIEFBAU	
Berliner Allee 37 Tel.: 03332/839990 Fax.: 03332/839998 16303 Schwedt/Oder e-mail: ingenieurbuero-hampel@swschwedt.de	
Bauherr:	Leistungsphase lt. HOAI: 3
Datum:	14.12.11
Maßstab:	1:75
Planverfasser:	Zeichnungsnummer: 03

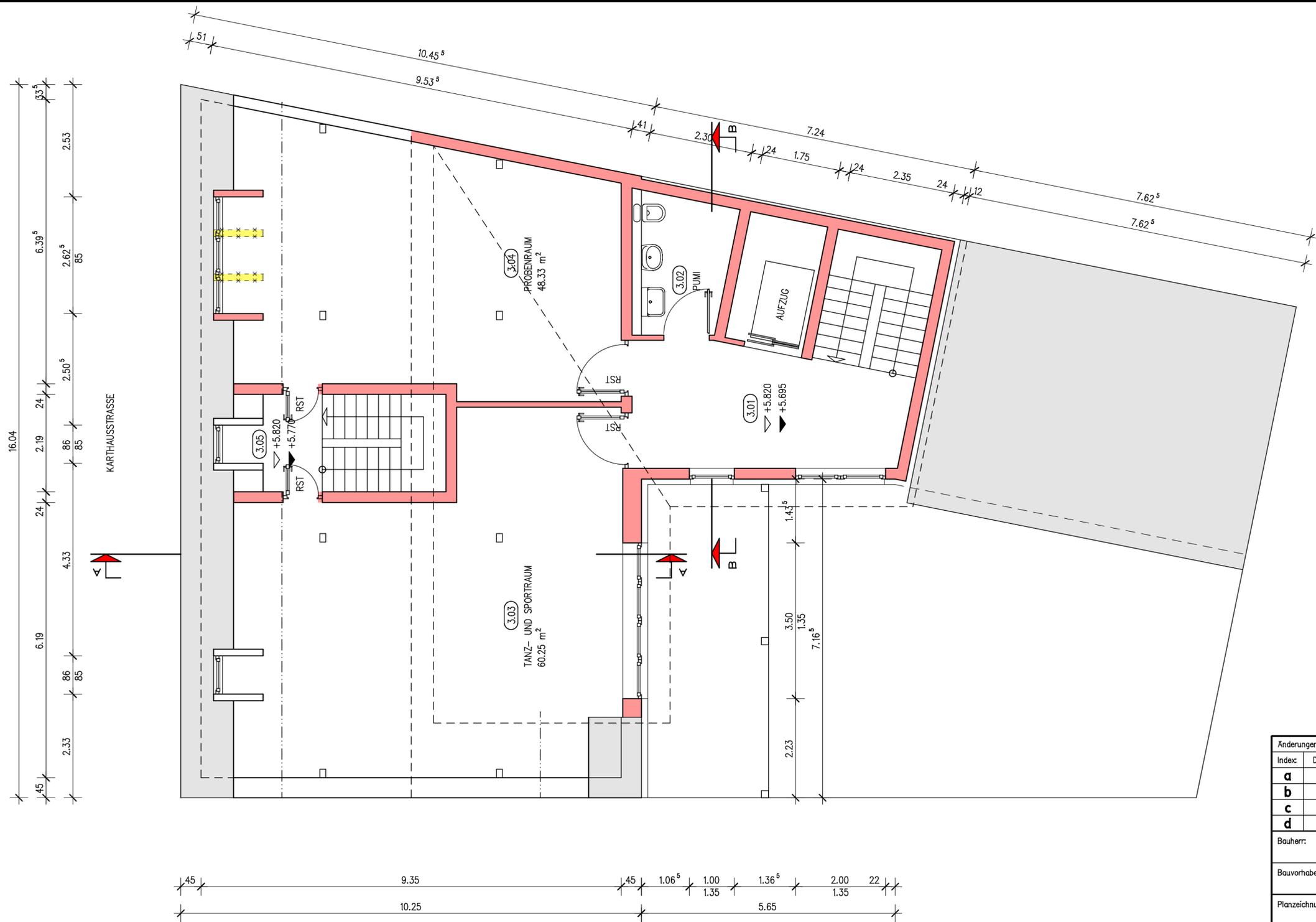
DIESE(R) UNTERLAGE/PLAN DARF OHNE VORHERIGE GENEHMIGUNG DES PLANVERFASSERS NICHT VERÖFFENTLICHT, VERVIELFÄLTIGT ODER GEÄNDERT, NOCH FÜR EIN ANDERES BAUVORHABEN GENUTZT WERDEN, ALS FÜR DAS, DAS AUF DEM PLANKOPF AUSGEWIESEN IST.

BAUSTOFFLEGENDE

LEGENDE	BAUSTOFF
	BESTAND
	ABBRUCH
	NEUBAU

RAUMBUCH

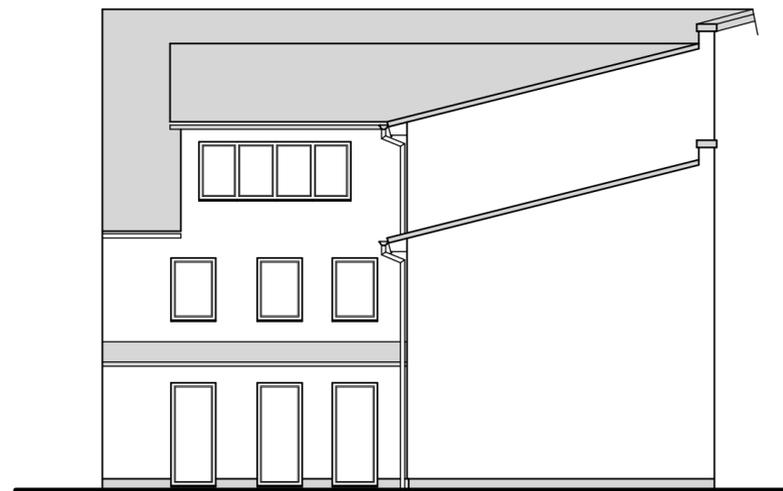
RAUM Nr.	BEZEICHNUNG Art	F qm	U Hd.m
3.01	TREPPENHAUS 1 / AUFZUG	15.87	17.31
3.02	PUMI	5.89	10.02
3.03	TANZ- UND SPORTRAUM	60.25	37.02
3.04	PROBENRAUM	48.33	32.10
3.05	TREPPENHAUS 2	3.67	8.82
SUMME		134.01	>>>



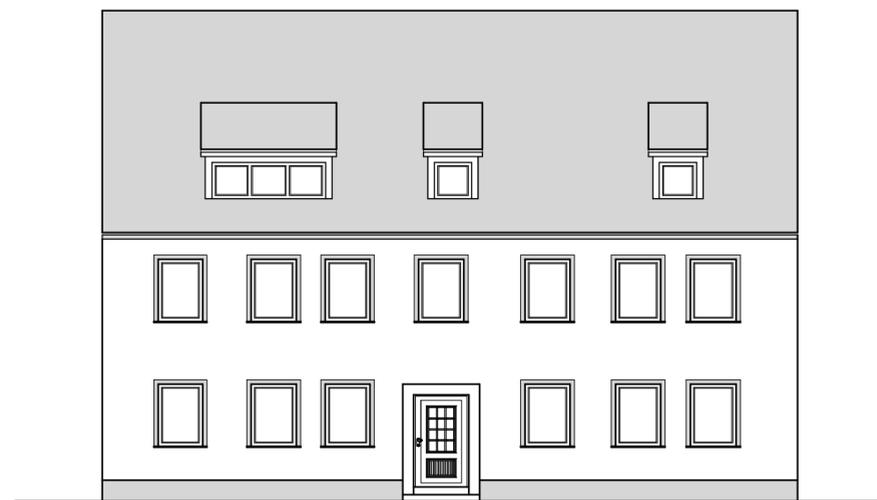
Anderungen:			INGENIEURBÜRO HAMPEL HOCHBAU + TIEFBAU
Index:	Datum:	Art der Änderung:	
a			
b			
Bauherr: Stadt Schwedt/Oder Lindenallee 25-29 * 16303 Schwedt/Oder			Berliner Allee 37 Tel.: 03332/839990 Fax.: 03332/839998 16303 Schwedt/Oder e-mail: ingenieurbuero-hampel@swschwedt.de
Bauvorhaben: Sanierung / Umbau " Jugendclub Karthaus " Karthausstraße 5 * 16303 Schwedt/Oder			Bauherr: Leistungsphase lt. HOAI: 3 Datum: 14.12.11 Maßstab: 1:75 Zeichnungsnummer: 04
Planzeichnung: Entwurf Grundriss Dachgeschoss			Bauverfasser:



Hofansicht



Ansicht Karthausstraße (Parkplatz)



Ansicht Karthausstraße

Änderungen:			INGENIEURBÜRO HAMPEL HOCHBAU + TIEFBAU			
Index:	Datum:	Art der Änderung:				
a			Berliner Allee 37 Tel.: 03332/839990 Fax: 03332/839998 16303 Schwedt/Oder e-mail: ingenieurbuero-hampel@swschwedt.de			
b						
c						
d						
Bauherr:			Stadt Schwedt/Oder	Bauherr:	Leistungsphase I/L HOAI:	3
			Lindenallee 25-29 * 16303 Schwedt/Oder		Datum:	26.09.11
Bauvorhaben:			Sanierung / Umbau " Jugendclub Karthaus "		Maßstab:	1:125
			Karthausstraße 5 * 16303 Schwedt/Oder		Zeichnungsnummer:	06
Planzeichnung:			Entwurf		Planverfasser:	
			Ansichten			

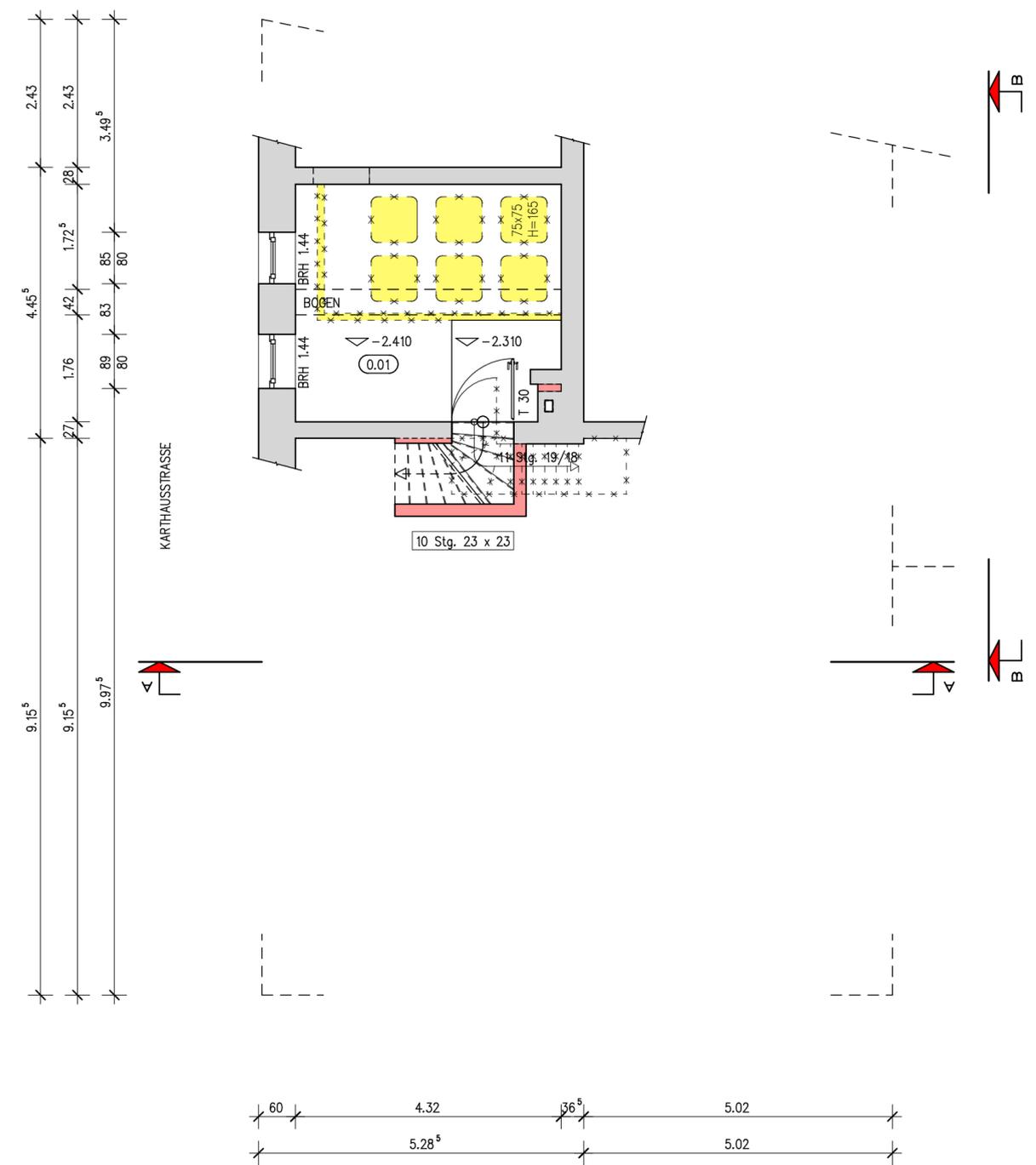
DIESE(R) UNTERLAGE/PLAN DARF OHNE VORHERIGE GENEHMIGUNG DES PLANVERFASSERS NICHT VERÖFFENTLICHT, VERVIELFÄLTIGT ODER GEÄNDERT, NOCH FÜR EIN ANDERES BAUVORHABEN GENUTZT WERDEN, ALS FÜR DAS, DAS AUF DEM PLANKOPF AUSGEWIESEN IST.

BAUSTOFFLEGENDE

LEGENDE	BAUSTOFF
	BESTAND
	ABBRUCH
	NEUBAU

RAUMBUCH

RAUM Nr.	BEZEICHNUNG Art	F qm	U Hd.m
0.01	HAR (FW / ELT / TW)	16.51	16.69
SUMME		16.51	



Anderungen:		
Index	Datum:	Art der Änderung:
a		
b		
c		
d		

INGENIEURBÜRO HAMPEL
HOCHBAU + TIEFBAU

Berliner Allee 37 Tel.: 03332/839990 Fax.: 03332/839998
 16303 Schwedt/Oder e-mail: ingenieurbuero-hampel@swschwedt.de

Bauherr: Stadt Schwedt/Oder
 Lindenallee 25-29 * 16303 Schwedt/Oder

Bauherr: Leistungphase lt. HOAI: **3**

Bauvorhaben: Sanierung / Umbau " Jugendclub Karthaus "
 Karthausstraße 5 * 16303 Schwedt/Oder

Datum: **14.12.11**

Planzeichnung: **Entwurf**
Grundriss Kellergeschoss

Maßstab: **1:75**

Planverfasser: Zeichnungsnummer: **07**